

beide Alte sehr zahm: sie liessen sich berühren; während des Brütens konnte man die Eier oder Junge unter ihnen betasten oder wegnehmen, ohne dass sie sich erhoben. Als ihr Käfig gewechselt werden musste, sass gerade der Hahn auf Eiern; ich konnte das Nest in ein anderes Zimmer tragen und in den anderen Käfig bringen, ohne dass er nur aufstand, und beide Eier wurden unbeanstandet ausgebrütet. Das Männchen war selbst zudringlich; wenn man die Hand dem Gitter näherte, pickte und hieb es mit den Flügeln nach derselben.

St. Fiden, 8. Mai 1869.

Dr. C. Stölker.

Kampf einer Krähe mit einer Taube.

Im Juli vergangenen Jahres fand ich eine Ringeltaube dicht an der belebten Chaussee, welche Charlottenburg mit Berlin verbindet, auf einer Kiefer brütend. Es hat sich, nebenbei bemerkt, dieser im Allgemeinen scheue Vogel hier sehr an das Treiben der Menschen gewöhnt; so nisten jährlich mehrere Paare in einer Tannenallee des zoologischen Gartens, welche oft von Besuchern wimmelt. Als ich eines Morgens das Nest wieder besuchte, sah ich schon von Weitem die Taube mit einem andern Vogel im Kampfe; ich glaubte, ein Raubvogel habe sie gepackt, lief schnell hinzu und bemerkte eine Krähe (*Corv. cornix*), welche vor der Taube sass, plötzlich auf diese zusprang und sie vom Nest zu zerren suchte, jedenfalls um zu den Eiern zu gelangen. Da die Taube sich wehrte, indem sie heftig mit den Flügeln schlug und nach der Krähe hackte, so musste diese wieder ablassen, jedoch nur um sofort zum erneuten Angriff überzugehen. Erst nach langem Lärmen gelang es mir, die Krähe zu verscheuchen, die sich nun mit ärgerlichem Krächzen entfernte. Bei der bekannten Hartnäckigkeit dieser Vögel ist wohl anzunehmen, dass sich dieselben durch einen misslungenen Versuch nicht abschrecken lassen und in solchen Fällen durch wiederholte Angriffe schliesslich ihren Zweck erreichen, mithin nicht unter die unbedeutendsten Feinde der Ringeltauben zu rechnen sind. Ob in diesem Falle der Krähe später ihre Absicht gelungen, weiss ich nicht, da ich die nächste Zeit darauf verhindert war, die Stelle noch einmal zu besuchen.

Charlottenburg, im Mai 1869.

A. Reichenow.